

Nach drei Jahren Krieg in der Ukraine – Wir helfen weiter!

Seit dem 24. Februar 2022 herrscht Krieg in der Ukraine. Drei Jahre, in denen der Alltag der betroffenen Menschen einer Katastrophe gleicht. Das Fritzlarer Kinderhilfswerk GLOBAL CARE leistet Unterstützung seit dem ersten Tag und ist in der Ukraine und in Moldau mit umfassender Nothilfe im Einsatz.

Etwa 6 Millionen Menschen haben in Nachbarländern Schutz gesucht – unter ihnen auch Snejana aus Cherson. Die Sicherheit, die ihre Heimat auszeichnete, wurde von Soldatentruppen und Explosionen überschattet. *„Die Streitkräfte brachten nicht nur Waffen, sondern auch Unterdrückung – ihre autoritäre Haltung versetzte alle in Angst“*, erklärt die 33-jährige Mutter, die mit ihren beiden Kindern zwei Monate in einem Kellerraum ausharrte.

Heute lebt Snejana im Nachbarland Moldau. In Bălți, wo das Kinderhilfswerk GLOBAL CARE ein Bildungszentrum für geflüchtete Kinder und Mütter betreibt, hat sie Fuß gefasst und neue Hoffnung gefunden.

Im Jahr 2025 werden laut Schätzungen der Vereinten Nationen mehr als 12,7 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen sein. 1,5 Millionen Kinder sehen sich einem erhöhten Risiko für posttraumatische Belastungsstörungen und andere psychische Probleme ausgesetzt. **GLOBAL CARE steht weiterhin an der Seite der Menschen in der Ukraine und in Moldau - mit Ihrer Hilfe.** Auch in Zukunft setzt sich das Kinderhilfswerk dafür ein, dass Betroffene mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Medikamenten versorgt werden, Kinder weiterlernen können, Häuser wieder aufgebaut werden, Menschen psychosozial gestärkt werden und neue Hoffnung finden.

Wir helfen – helfen Sie mit?
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE16 5205 2154 0120 0001 20
Katastrophenhilfe weltweit: 8000-010

Hilfe geschieht durch:

1. **Patenschaften**, die benachteiligte Kinder aus dem Kreislauf der Armut langfristig in ein selbstständiges Leben führen. Weltweit betreut GLOBAL CARE ca. 3500 Patenkinder.
2. **Projekte**, die auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt sind als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dazu gehören:
 - Schulen und Ausbildungszentren
 - Tagesstätten und Jugendzentren
 - Wasserprojekte
 - Krankenstationen und Rehabilitation

- Landwirtschaftliche Projekte u. a.
- 3. **Katastrophenhilfe** – schnelle effektive Hilfe für Betroffene, die durch eine Katastrophe ihre Lebensgrundlage verloren haben.

Einige Beispiele für aktuelle Katastrophenhilfe:

- Nothilfe Ukraine
- Nothilfe für Geflüchtete in Moldau
- Hungerhilfe Simbabwe
- Hungerhilfe Uganda
- Katastrophenvorsorge und Hungerhilfe Nepal
- Humanitäre Hilfe Libanon
- Hochwasser-Hilfe Deutschland

Bündnispartner und Empfänger von öffentlichen Zuwendungen

Das Kinderhilfswerk ist Mitglied in Dachverbänden (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen) und Bündnissen (Gemeinsam für Afrika, Aktion Deutschland Hilft- dem Bündnis deutscher Hilfsorganisationen. Mehr Informationen unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de),. Einige unserer Projekte werden vom Land Hessen und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. Durch öffentliche Fördergelder können umfangreiche Projekte durchgeführt und nachhaltige Impulse in den Einsatzländern gesetzt werden.

DZI-Spendensiegel

Das KHW trägt das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen). Das Siegel bestätigt wahre, eindeutige, sachliche Werbung und nachprüfbar, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel.

Ihre Ansprechpartnerin:

Beate Tohmé, Geschäftsführerin
Tel. 05622 9190022, 0151 12119881
E-Mail: beate.tohme@global-care.de
Nina Weyel, Kommunikation
Tel. 05622 9190024
E-Mail: nina.weyel@global-care.de

www.kinderhilfswerk.de

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care, Gebrüder-Seibel-Ring 23, 34560 Fritzlar